

Antrag Nr. 17-O-07-0048

CDU-Fraktion

Betreff:

Verkehrssituation Rheingaustraße (CDU)

Antragstext:

Im Bereich der Busendhaltestelle Rheinufer Biebrich kommt es täglich zu erheblichem Rückstau im Bereich der Lichtzeichenanlage Rheingaustraße/Ecke Rathausstraße sowie Rheingaustraße/Einmündung Wilhelm-Kopp-Straße.

Der Rückstau entsteht insbesondere aufgrund starkem Verkehrsaufkommen aus Richtung Schierstein in Richtung Amöneburg sowie von der Rathausstraße kommend, linksabbiegend ebenfalls in Richtung Amöneburg.

Ursächlich für den Rückstau sind folgende Gründe zu nennen:

1.

Bei zeitgleichen Aufenthalt von zwei Gelenkbussen an der Endhaltestelle Rheinufer ragt in der Regel der hintere Bus in die Fahrbahn ein und stellt somit ein Hindernis für den fließenden Verkehr dar, da die Gesamtbreite der Fahrbahn eingeschränkt ist und nachfolgende Fahrzeuge nicht aufschließen können.

2.

Die Ampelschaltung (Grünschaltung) der LZA Rheingaustraße/Ecke Wilhelm-Kopp-Straße ist zu kurz geschaltet. Bei hohem Verkehrsaufkommen aus Richtung Schierstein und gleichzeitig aus der Rathausstraße kommend in Richtung Amöneburg ist ein Verkehrsabfluss nur schleppend möglich.

Der Magistrat wird um Prüfung ersucht, ob die Ampelschaltung der LZA Rheingaustraße/Ecke Wilhelm-Kopp-Straße, insbesondere die Grünphase verlängert und ob in diesem Bereich eine Geradeausfahrspur Richtung Amöneburg und eine Linksabbiegespur in die Wilhelm-Kopp-Straße zum besseren Verkehrsabfluss eingerichtet werden kann.

Wiesbaden, 14.08.2017